

evangelisch



Berichte und Mitteilungen aus den evangelischen
Pfarrgemeinden A.u.H.B. Feldkirch & Dornbirn



Inhalt:

Seite 2: Leitartikel

Seite 3-8: Dornbirn aktuell

Seite 9-14: Feldkirch aktuell

Seite 15: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Gemeinsame Ausgabe Nr. 02/2024



Wenn Körper und Geist am Ende des Schul- und Arbeitsjahres langsam müde werden und die verlockenden Rufe nach Abstand vom Alltag immer lauter werden, wächst bei vielen Menschen die (Vor-) Freude auf Sommerurlaub, Verreisen und Erholung. Geht's Ihnen auch so?

Menschen in diesem Land als Hochglanz-Reiseprospekte und noch so verlockende Homepages mit Bildern von Sonnenuntergängen am Meer.

„Alle Reisen haben eine heimliche Bestimmung, die der Reisende nicht ahnt.“

„Reisen bedeutet nicht ‚ankommen‘, sondern ‚unterwegs sein‘.“

Auch in der für viele Menschen schönsten Zeit des Jahres kann man die Worte der heurigen Jahreslosung („Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“, was ich in dem Fall als Respekt und Freude verstehe) umsetzen. Das beginnt schon bei der Planung des Urlaubs: Wohin soll die Reise gehen? Steht die Entfernung zwischen Wohn- und Urlaubsort in

einem ‚gesunden‘ Verhältnis zur Aufenthaltsdauer (Stichwort: Klima)? Und was bedeutet die Reise für Körper und Seele? Während ersterer

ja meist einige Tage benötigt, um sich z.B. auf Zeitverschiebungen einzustellen, benötigt letztere sogar noch länger, um in ungewohnter Umgebung anzukommen, sich wohlzufühlen.

„Wichtig ist nicht, was ich in den Urlaubskoffer einpacke, wichtig ist, was ich zu Hause lassen kann.“

Dazu gehört auch, dass ich mich für die politische Situation und für die Regierung eines Landes interessiere. Ein Regime, das seine Bevölkerung unterdrückt und Menschenrechte missachtet, kann durch den Tourismus gestärkt werden. Will ich das?

„Die wichtigsten Reisen im Leben jedes Menschen sind die vom Ich zum Du.“

Unabhängige Zeitungen, Filme oder Bücher einheimischer Literaturschaffenden vermitteln mir oft mehr über die Lebenswirklichkeit der

Am Urlaubsort angekommen, kann ich mich darum bemühen, die Menschen dort, ihre Kultur und die Umwelt zu achten und zu verstehen. In fremde Länder zu reisen heißt ja auch, mich von meinen Gewohnheiten und meiner gewohnten Umgebung zu lösen und mich bewusst auf Neues und Ungewohntes einzulassen.

Und respektvoll reisen kann bedeuten, eben auch nicht alles zu tun, was möglich ist.

„Auf einer Reise muss man auch mal ankommen, sonst ist es eine Flucht.“

Denn letztlich nehmen ja nicht nur wir unsere Erinnerungen und Eindrücke mit nach Hause. Welche Eindrücke und Erinnerungen an uns werden die Menschen ‚unseres‘ Urlaubslandes wohl haben, wenn wir längst schon wieder in unserem Alltag angekommen sein werden?

Einen erholsamen Sommer wünsche ich Ihnen!

„Das Glück des Reisens besteht im Suchen, nicht im Finden.“

Pfr. Ralf Stoffers

Administrator der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. Feldkirch

Editorial:

Dieser Gemeindebrief erscheint etwas später als gewohnt. Das liegt vor allem am heuer sehr frühen Ostertermin, die Nummer 2 ist die einzige, die mit wechselndem Datum erscheint.

Wir hoffen dass Sie trotzdem Freude an dieser Nummer haben!

Walter Werner, Kurator Dornbirn

Konfirmation zu Pfingsten

Am Konfi-Tag ist dieses Gruppenfoto mit Elisa Nappi, Liam Horvat, Noah Zischg, Clara Beecken, Toni Ziegler, Fee Dörler, Kurt Dobelmann entstanden (Julian Fitz war krank).

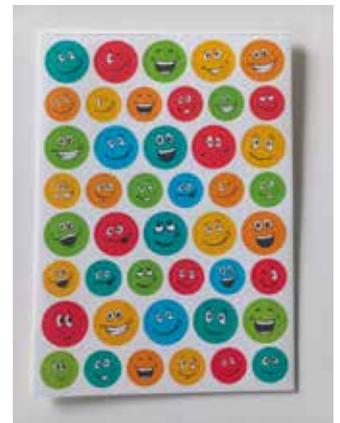
Wir danken allen, die zu Pfingsten mit uns Konfirmation gefeiert haben. Wir freuen uns, dass wir in der Konfirmation unser Ja zur Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche sagen konnten und den Segen Gottes geschenkt bekommen.



Der Maßstab Gottes ist die Liebe - Familiengottesdienst zu Palmsonntag

Zu Palmsonntag bekamen alle ein rotes oder ein grünes Smiley aufgeklebt. So eingeteilt durften die einen vorne sitzen, die anderen mussten hinten sitzen. So wie sonst im Leben: wer kein Glück hat, hat das Nachsehen. Gott setzt andere Maßstäbe. Der Einzug Jesu in Jerusalem macht: Gott hält zu denen am Rande, zu den Ausgegrenzten und Ungeliebten. Aber ob groß oder klein: Für alle gilt der selbe Maßstab. Die Liebe! Für alle stirbt Jesus am Kreuz. Hat er verloren? Nein!

Denn heute haben 2 Milliarden Christen und Christinnen die Liebe Gottes zum Maßstab. Aber nur, wenn sie diesen Maßstab auch leben. Zu Palmsonntag haben wir die Smileys getauscht und nachempfunden, was Jesus für uns getan hat, als er am Kreuz starb. Anschließend beim Osterbrunch und bei den Gottesdiensten in der Karwoche kamen für die Vorschule in Chajabal (Guatemala) übrigens 777 Euro zusammen. Wir danken allen, die das Projekt unterstützen.



Systempartnertreffen der Stadt Dornbirn

Peter Pfenning berichtet als Diakonie-Beauftragter unserer Gemeinde vom Systempartnertreffen der Stadt Dornbirn. Hier vernetzen sich alle Sozialeinrichtungen und berichten von ihren Aktivitäten. Pfenning vertrat die Evangelische Pfarrgemeinde und berichtet, dass folgende Aktivitäten vorgestellt wurden:

Vorstellung von Promente

Die Organisation Promente hat die Aufgabe, psychisch Benachteiligte in die Gesellschaft zu integrieren. Sie wird vom Land Vorarlberg finanziert. Sie wirkt in den folgenden vier



Tätigkeitsfeldern:

Beratungsstellen

Die Beratungsstelle in der Kreuzgasse 1 in Dornbirn ermöglicht einen niederschweligen Zugang.

Wohngemeinschaften

In Wohngemeinschaften können Betroffene Gemeinschaft erfahren und werden gut begleitet.

Tageszentrum und Werkstätten

Das Tageszentrum in der Sandgasse 22 in Dornbirn bietet täglich für einige Stunden tagesstrukturierende Angebote wie Kreativwerkstatt, Freizeitgruppen, Bewegungsgruppen, Haushaltsführung. In den Werkstätten werden zur Vorbereitung auf eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt Arbeits- und Beschäftigungstrainings durchgeführt.

Aufsuchender Dienst

Dieser neu eingerichtete Dienst bietet in psychosozialen Krisen eine kurzfristige Unterstützung zur unmittelbaren Deeskalation, zur Entlastung der Angehörigen sowie bei Bedarf die Veranlassung der Überführung in die sozialpsychiatrische Regelversorgung. Dieses Pilotprojekt wird in den Bezirken Dornbirn und Grenz durchgeführt.

Community Nurses

Community Nursing ist ein Pilotprojekt der Stadt Dornbirn. im Stadtteil Schoren. Community Nurses sorgen sich um

die Gesundheit und verstehen sich als Verbindung zwischen städtischer Verwaltung, Sozialeinrichtungen und den Bürger:innen in Dornbirn. Bisher gibt es Community Nurses für den Bezirk Schoren mit Julia Grabher-Schwanner und Manuela Wehinger. Nun wird außerdem eine Gruppe für den Stadtteil Markt aufgebaut. Vier Vollzeitstellen sind vorgesehen. Dazu wird derzeit ein räumlicher Stützpunkt gesucht und aufgebaut.



Zweite Sparkasse

Die zweite Sparkasse für Menschen in finanzieller Not bietet die Einrichtung eines Girokontos an. In Vorarlberg ist die Zweite Sparkasse neu eingerichtet worden. Österreichweit führt sie bereits 15000 Konten.

Sie wird als Zweig der Ersten Sparkasse betrieben, und wird von aktiven oder schon pensionierten Mitarbeiter:innen der ersten Sparkasse ehrenamtlich geführt. Die Mitarbeiter:innen bieten eine umfassende Beratung an. Der Zugang zur Zweiten Sparkasse wird über die zuständigen Sozialeinrichtungen IfS Schuldnerberatung, Caritas, Kaplan Bonetti und Dowas hergestellt. Nur wenn diese Organisationen eine Empfehlung aussprechen, kann ein Konto eingerichtet werden. Dieses Konto ist ein Habenkonto. Es kann nicht überzogen werden und wird für eine Frist von drei Jahren angelegt. Danach kann es verlängert werden.

Die Kontoführungsgebühr von drei Euro im Monat beinhaltet auch eine Unfallversicherung und Rechtsberatung über die Wiener Städtische. Für weitere drei Euro im Monat kann zusätzlich eine Haftpflicht- und Hausratversicherung abgeschlossen werden. Kontoinhaber:innen erhalten eine Debitkarte und können alle Transaktionen selbst tätigen.

Peter Pfenning



Einladung



Verbunden mit dem Gustav-Adolf-Fest feiern unsere Pfarrgemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst. Im Anschluss daran sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen.

Sonntag, 2. Juni, 10:45 Uhr
In der evangelischen Kirche Bludenz,
Oberfeldweg 13

Anreise

09:22 h: Dornbirn Bahnhof REX1,
Stadtbus Bludenz 501 bis Krankenhaus.

09:15 h: Fahrgemeinschaften ab Heilandskirche, Anmeldung erforderlich an Pfarramt.

Die Gemeinden Dornbirn, Feldkirch und Bludenz haben in den letzten drei Jahren rund 100.000 Euro für bauliche Maßnahmen vom Gustav Adolf Verein erhalten. Bei diesem Gottesdienst wollen wir für diese Unterstützung danken.

Der Vereinsvorstand freut sich über jede Teilnahme aus dem gesamten Ländle, auch die Familien.

Der GAV Vorarlberg

Gedenken an Selma Mitteldorf

10. November 2024 um 15 Uhr, Stadtfriedhof; anschließend: Vortrag und Austausch im Haus der Begegnung der evangelischen Pfarrgemeinde (Rosenstraße 8a, 6850 Dornbirn)

Kurze Zeit nach dem so genannten „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich im März 1938 nahm sich in Dornbirn die aus Hannover stammende evangelische Fürsorgeschwester Selma Mitteldorf das Leben. Nach Urteil der zuständigen Polizeistelle fürchtete sie „im neuen Staat als Jüdin erkannt zu werden“. Damit endete die fast zwanzig Jahre umfassende Tätigkeit einer Frau, die sich mit ihrer Arbeit in zahlreichen Säuglingsfürsorgestellen des Landes Vorarlberg große Verdienste um die Gesundheit der Bevölkerung erworben hatte. Heute ist ihre Geschichte völlig aus der Erinnerung verschwunden.

Wir gedenken der „Oberfürsorgeschwester“ Selma Mitteldorf am 24. 11. um 15 Uhr in einer kurzen Andachtsform. Anschlie-

ßend wird im Haus der Begegnung Johannes Spies ihre Lebensgeschichte rekonstruieren. Es gibt Gelegenheit zum Gespräch auch beim anschließenden kulinarischen Ausklang.



EINLADUNG Gemeindeausflug, Samstag, 28. September 2024

Wir laden ganz herzlich zu unserem diesjährigen Gemeindeausflug ein.

Ziel: Fahrt über die Deutsche Hochalpenstraße
Kosten: GV-Mitglieder und ehrenamtliche MitarbeiterInnen € 38,-
Gäste € 45,-

Programm:

9:00 Uhr Abfahrt Heilandskirche Dornbirn
10:00 Uhr Hutmuseum Lindenberg
12:30 Uhr Mittagessen in Oberstdorf
Besichtigung der Evangelischen Christuskirche Oberstdorf
Zeit zum Flanieren
15:00 Uhr Luftkurort Brühl am Alpsee
16:30 Uhr Rückfahrt Heilandskirche Dornbirn

Im Preis ist der Eintritt und die Busfahrt enthalten! Die Wege sind kurz und leicht zu Fuß erreichbar.

Anmeldung und Überweisung bis spätestens 20.09.2024

Anmeldung: Pfarramt Dornbirn: 05572/22056
Überweisung auf das Konto der Evangelischen Pfarrgemeinde Dornbirn:

IBAN: AT 23 2060 2000 0023 3684
Kennwort: Gemeindeausflug 2024



Warum eine Ausstellung über Hans Wissel in Dornbirn?



Durch meine Nachforschungen zum Werk meines Vaters Hans Wissel wurde mir bewusst, dass dieser neben Barlach zu den bedeutendsten Bildhauern in den 1920er Jahren in Deutschland gehörte, die Plastiken für Kirchen geschaffen haben. Beide wurden für den deutschen Beitrag auf der Weltausstellung 1933 in Chicago ausgewählt. Aber meine Recherchen im Internet ergaben auch, dass Hans Wissel in Vergessenheit geraten war. Das lag sicher auch daran, dass die meisten seiner profanen Werke aus jener Zeit im 2. Weltkrieg verschollen sind. Lediglich Werke in Kirchen hatten überdauert. Aber bei diesen steht ja nicht der Name des Künstlers darunter. So machte ich es mir zur Aufgabe, das Werk von Hans Wissel ein wenig aus der Vergessenheit zu holen. Dabei dachte ich auch an kleine Ausstellungen und Vorträge.

Als erstes verschaffte ich mir einen Überblick über die Werke, die den Krieg überstanden hatten. Ich wusste von meiner Mutter, dass sich im Großraum Bregenz ein Kruzifix in einer Kirche befinden sollte. Zunächst wurde ich nicht fündig, aber dann fand ich 2016 im Internet den Gemeindebrief vom Feb. 2011, in dem Sieglinde Stamm die Baugeschichte der Heilandskirche in Dornbirn und den Erwerb des Kruzifixes beschrieben hatte. Pfarrer Michael Meyer nahm sich am Karsamstag 2016 viel Zeit, um mir und meiner Frau die Kirche und das Kruzifix ausführlich zu zeigen. Er zeigte sich sehr interessiert am Werk von Hans Wissel. So blieben wir über die Jahre in Kontakt per E-Mail. Dabei wurde auch die Möglichkeit einer kleinen Ausstellung und eines Vortrags angedacht.

Im Sommer 2021 teilte mir Pfarrer Meyer mit, dass das Gemeindehaus fertig sei, und brachte die Idee der Ausstellung wieder ins Spiel. Als ich die Heilandskirche noch einmal besuchte, um die Voraussetzungen für eine Ausstellung auszu-

loten, hat mich der Saal im „Haus der Begegnung“ mit seinen guten Voraussetzungen sofort als Ausstellungsraum überzeugt.

Bei der Suche nach einem geeigneten Titel für meinen Einführungsvortrag brachte Pfarrer Meyer den Begriff „Religiosität“ ins Spiel. Schließlich nahmen wir „Religiosität und klassische Moderne – die Blechplastiken von Hans Wissel (1897-1948)“. Ein paar Jahre zuvor hatte ich alte Familienbriefe erhalten, die bis 1917 zurückreichten. Durch sie hatte ich zum ersten Mal erfahren, was mein Vater gedacht und gefühlt hatte. Dabei kam sehr deutlich seine Religiosität zum Vorschein. Diese war sicherlich auch mit ein Grund, warum er seine bedeutendsten Werke für Kirchen geschaffen hat. Mit diesem Vortragstitel hatten wir also den wichtigsten Antrieb in seinem künstlerischen Leben genannt.

So hoffe ich also, dass die Ausstellung und mein Einführungsvortrag die religiösen Werke von Hans Wissel ein wenig bekannter gemacht hat und damit mein Vater wieder ein Stückchen weiter aus der Vergessenheit geholt wurde.

An dieser Stelle möchte ich allen, die bei der Verwirklichung der Ausstellung beteiligt waren, vielmals danken. Mein besonderer Dank gilt Herrn Uwe Bergmeister, der die Hauptlast bei allen Arbeiten trug. Herrn Pfarrer Michael Meyer danke ich für die Initiierung der Ausstellung und die fortwährenden Arbeiten bei der Realisierung. Herr Hossein Jafari half dankenswerterweise beim mühsamen Aufhängen der Bilder.

Prof. Christian Wissel

Amtshandlungen

Taufen:

Liselotte Mair, Hörbranz
Lea Marie Gmeiner, Dornbirn
Mina Gmeiner, Dornbirn
Tamina Romano, Altach

Konfirmation:

Kurt Dobelmann, Dornbirn
Fee Dörler, Lustenau
Toni Ziegler, Dornbirn
Elisa Nappi, Hohenems
Liam Horvat, Dornbirn
Noah Zischg, Dornbirn
Julian Fitz, Lustenau
Clara Beecken, Dornbirn

Trauungen:

Keine in diesem Zeitraum

Verstorbene:

Albert Johann Georg Härle, Lustenau
Erich Härle, Lustenau

Information

zur Wahl in die Gemeindevertretung

Alle Kandidaten wurden bei der Wahl in die Gemeindevertretung gewählt.

Zum Redaktionszeitpunkt war die Einspruchsfrist noch aktiv.

Wir danken allen, die zur Wahl gekommen sind!

1500 Bücher in unserer Bibliothek in der Rosenstraße

Im Bibliotheksjahr 2023 wurde der vorliegende Bestand unserer Bibliothek im Haus der Begegnung einer Überprüfung unterzogen. So wurden ältere, dem gängigen BenutzerInnenprofil nicht entsprechende Bücher ausgeschieden und dem hauseigenen Flohmarktangebot zugeführt. Wir haben aber auch das Angebot beim Pfadfinderflohmarkt sowie den Buchhandel für Neuankäufe genutzt und unseren Bestand weiter erneuert und erweitert. Die Bestandserweiterung betraf u.a. die Bereiche Kinder- und Jugendliteratur, moderne erzählende Literatur (auch Belletristik) und Psychologie. Auch in unseren Kerngebieten Theologie und Religionspädagogik konnten interessante Neuerscheinungen angeschafft werden. Derzeit umfasst der Bestand ca. 1500 Bücher und andere Medien, die darauf warten, ausgeliehen zu werden.

Die offiziellen Öffnungszeiten der Bibliothek waren auch im Jahr 2023 auf Dienstagnachmittag von 14:30 – 16:00 Uhr beschränkt. Die aktuelle Personalsituation ließ keine weiteren Öffnungszeiten zu. Trotzdem freuten wir uns über das Interesse von BenutzerInnen und Besuche während der Öffnungszeiten. Auch das Angebot, auf einen Kaffee vorbeizukommen, wurde genutzt. Dabei entstanden dann oftmals interessante Gespräche und Diskussionen.

Als besondere Höhepunkte im abgelaufenen Bibliotheksjahr 2023 können zwei Events angesehen werden, die in Zusammenarbeit mit dem Verein „Freunde des Evangelischen Gemeindezentrums“ organisiert wurden. Die Ausstellung von Gemälden der Vorarlberger Künstlerin Elisabeth Rosche wurde maßgeblich vom Team der Bibliothek initiiert und



fand vor allem bei der Vernissage am 31. März 2023 großen Anklang. Die Ausstellung dauerte bis Mai 2023. Das zweite Highlight war das schon zum zweiten Mal veranstaltete „Nikolo-Mitsingkonzert“ von und mit Ulrich Gabriel am 8. Dezember. Hier konnte das Bibliotheksteam, das die gesamte Organisation übernommen hatte, 45 Erwachsene und 41 Kinder begrüßen. Dieses Konzert war ein voller Erfolg.

Als Letztes dürfen wir noch auf zwei geplante Veranstaltungen im Jahr 2024 hinweisen. Die wegen der Corona-Pandemie schon einmal verschobene Ausstellung des Vorarlberger Künstlers Christian Zillner ist mit einem Rahmenprogramm und einer Lesung im späteren Frühjahr geplant. Und fixiert ist bereits wieder das Mitsingkonzert mit Ulrich Gabriel. Dieses findet am 7. 12. 2024 im Haus der Begegnung statt. Das Bibliotheksteam im Haus der Begegnung
Sigrid Schwey, Eberhard Zumtobel, Uwe Bergmeister

Termine:

So.	2. Juni	10:45	in Bludenz: Gemeinsamer GD und GAV-Fest
Mi.	5. Juni	14:30	Seniorennachmittag Diakonie
Sa.	8. Juni	08:00	Putztag Dornbirn ab 8:00
So.	9. Juni	10:00	Jubelfeier mit Musik
Di.	11. Juni	09:00	Keiner frühstückt gerne allein
So.	30. Juni	11:00	Sommerfest
Mi.	3. Juli	14:30	Seniorennachmittag
Mi.	4. Sept.	14:30	Seniorennachmittag
Sa.	28. Sept.	09:00	Gemeindeausflug nach Oberstdorf
Mi.	2. Okt.	14:30	Seniorennachmittag
So.	6. Okt.	11:00	Herbstfest
Di.	8. Okt.	09:00	Keiner frühstückt gerne allein
Fr.	18. Okt.	19:00	Konzert „Stimmungsvoll“ mit Helmut Binder
Mi.	6. Nov.	14:30	Seniorennachmittag
So.	10. Nov.	15:00	Gedenken an Selma Mitteldorf, Stadtfriedhof Dornbirn;
So.	10. Nov.	ca. 16:00	Vortrag & Austausch zu Selma Mitteldorf
Di.	12. Nov.	09:00	Keiner frühstückt gerne allein
Fr.	15. Nov.	19:00	„Frieden machen“ Vortrag und Diskussion
Mi.	27. Nov.	15:00	Adventkranzbinden
Sa.	30. Nov./So 1. Dez.		Adventmärkte
Mi.	4. Dez.	14:30	Seniorennachmittag
Sa.	7. Dez.		Ulrich Gabriels Mitsingkonzert
Di.	10. Dez.	09:00	Keiner frühstückt gerne allein
So.	15. Dez.		Adventfeier Lustenau.

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in Dornbirn, Lustenau und Hohenems

Datum	Uhr	Dornbirn	Lustenau	Hohenems		
02.06.2024	10:45	gemeinsamer Vorarlberger Gottesdienst in BLUDENZ 				
09.06.2024	10:00	2. Sonntag n. Trinitatis Meyer 	Buschauer 			
16.06.2024	10:00	3. Sonntag nach Trinitatis Wedam		Buschauer		
23.06.2024	10:00	4. Sonntag nach Trinitatis Potyka 	Olschbaur			
30.06.2024	10:00	5. Son. n. Trinitatis (Sommerfest) Meyer  				
07.07.2024	10:00	6. Sonntag nach Trinitatis Buschauer				
14.07.2024	10:00	7. Sonntag nach Trinitatis Potyka 	Während der Ferienzeit keine Gottesdienste in Lustenau und Hohenems			
21.07.2024	10:00	8. Sonntag nach Trinitatis Olschbaur				
28.07.2024	10:00	9. Sonntag nach Trinitatis Potyka 				
04.08.2024	10:00	10. Sonntag nach Trinitatis Olschbaur				
11.08.2024	10:00	11. Sonntag nach Trinitatis Buschauer 				
18.08.2024	10:00	12. Sonntag nach Trinitatis Olschbaur				
25.08.2024	10:00	13. Sonntag nach Trinitatis Meyer 				
01.09.2024	10:00	Schöpfungszeit Buschauer				
08.09.2024	10:00	Schöpfungszeit / Schulanfang Meyer 				
15.09.2024	10:00	Schöpfungszeit Meyer				NN
22.09.2024	10:00	Schöpfungszeit Buschauer 	Buschauer			
29.09.2024	10:00	Schöpfungszeit NN				
06.10.2024	10:00	Herbstfest Meyer 				
13.10.2024	10:00	20. Son. n. Trinitatis Olschbaur 	Drechsler			
20.10.2024	10:00	Ökumenischer Gottesdienst Okoro/Meyer 		NN		
27.10.2024	10:00	22. Son. n. Trinitatis Buschauer	Meyer			
03.11.2024	10:00	Reformationsfest Meyer 				
10.11.2024	10:00	Drittletzter Son. des Kirchenjahres Olschbaur	Buschauer			
17.11.2024	10:00	Vorletzter Son. des Kirchenjahres Olschbaur 		NN		
24.11.2024	10:00	Ewigkeitssonntag Meyer	Buschauer			

Änderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-dornbirn.at. - Auskünfte auch per Tel. 05572 22 056 im Pfarramt bzw. per Email: pfarramt@evang-dornbirn.at. - Gottesdienste beginnen um 10 Uhr - wenn nicht anders angegeben. - In Schulferien kein Kindergottesdienst!

Gottesdienst = GD  Abendmahl  Kindergottesdienst  Familiengottesdienst  Großer Kirchenkaffee  Chor/Musik

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Pauluskirche in Feldkirch

Datum	Uhr	Liturg. Dienst	Besonderes
02. JUNI	10.45	M. MEYER & B. WEDAM	FK, BZ, DO & GA-Zweigverein Vorarlberg feiern in der Ev. Kirche in Bludenz
09. JUNI	09.30	Pfr.in Christiane ASSEL	mit Abendmahl
16. JUNI	09.30	Lektorin Magdalena PAULUS	
23. JUNI	09.30	Prädikant Stefan BUSCHAUER	
30. JUNI	09.30	Pfr. Gergely CSUKAS (CH)	mit bes. Musik; parallel: Kinder-Gottesdienst
07. JULI	09.30	Pfr. Ralf STOFFERS	mit Taufe
14. JULI	09.30	Pfr. i.R. Hans JAQUEMAR	mit Abendmahl
21. JULI	09.30	Pfr.in Christiane ASSEL	mit Taufe
28. JULI	09.30	Pfr.in Christiane ASSEL	mit Taufe
04. AUG.	09.30	Lektorin Magdalena PAULUS	
11. AUG.	09.30	Pfr. i.R. Wolfgang OLSCHBAUR	mit Abendmahl
18. AUG.	09.30	Prädikant Stefan BUSCHAUER	mit besonderer Musik
25. AUG.	09.30	Pfr. i.R. Christian NELL-WUNSCH	
01. SEPT.	09.30	Pfr. i.R. Christian. NELL-WUNSCH	mit Taufe
08. SEPT.	09.30	Pfr. i.R. Christian NELL-WUNSCH	Familien-GD zum Ende der Sommerferien; mit besonderer Musik; Gemeindefest
15. SEPT.	09.30	Pfr. i.R. Christian NELL-WUNSCH	
22. SEPT.	09.30	Pfr. i.R. Christian NELL-WUNSCH	mit Abendmahl
29. SEPT.	09.30	Pfr. Ralf STOFFERS	mit bes. Musik

Wir laden Sie herzlich nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee im Gemeindesaal ein.

Änderungen möglich; bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen

(Ankündigungen, Aushänge, Homepage und lokale Medien)!

Kinder, ca. 5 – 12 Jahre:

Kinderbibeltag in der Natur **Samstag, 29.6.2024** 9:30 – 13:00 Uhr (Anmeldung erbeten)

Treffpunkt: 9:30 vor der Pauluskirche, bei Schlechtwetter: Gemeindesaal im Untergeschoss

Anmeldung bei: Susanne Stadler; stadlersusa@gmail.com bzw. 0650 - 2125271

Kinder, ca. 4 – 10 Jahre:

Kindergottesdienst **Sonntag, 30.6.2024** 9:30 – 10:30 Uhr

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche und gehen dann gemeinsam in den Jugendraum.



„Auf ein Wort!“

**Gedanken zur Jahres-
losung „Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe“**

(1. Korinther 16,14)

**von Pfarrerin
Dr. Margit Leuthold
Lienz/Osttirol**



Kennen Sie das nicht auch? Es ist immer spürbar und sichtbar, wenn etwas mit Liebe gemacht wurde.

Es ist das Geheimnis im Geschmack des Kuchens, der Nachspeise, die kleinen Brötle, die für den Hock hergerichtet wurden ... Es ist diese warme Atmosphäre im Raum, welche die Gäste immer wieder kommen lässt, es ist die gelungene Veranstaltung oder die offene Gemeinschaft, in der Menschen sich eingeladen fühlen.

Es ist der besonders schönen Keramik- oder Holzarbeit anzusehen: die Tasse, die Kommode, die Restaurierung des alten Küchenkastens ...

Es ist ein Tun und ein Arbeiten so, dass das Ergebnis jederzeit im Prozess aufscheint ... wie Dorothee Sölle es so schön formuliert hat ...

Denn diese Liebe liegt in all jenem und auch in uns. Denn Gott sagt zu jedem und jeder Einzelnen von uns: Ja, „sehr gut“ bist Du geworden – denn Du, Mensch, wer und wie Du auch bist, Du bist die einzigartige, wunderbare Übersetzung meiner Liebe in dieser Welt. Ich habe die Liebe in dich hineingepflanzt und du wirst sie in und mit Deinem Leben tun und gestalten. Das ist Deine Aufgabe und es liegt vor Dir, wie wunderbar Du meine Liebe in all Deinem Tun geschehen lässt.

**Ich wünsche Ihnen und Euch allen von Herzen
einen wunderbaren Sommer.**



**Ich bin Christian Nell-Wunsch. Ich bin Pastor bzw.
Pfarrer, ganz wie Sie wollen. Auf jeden Fall einer
„in Ruhe“, wie man so sagt.**

Gemeindefest

**Herzliche Einladung
zum Schulanfangsgottesdienst
mit anschließendem Gemeindefest.**

**Sonntag, 8. Sept., 9.30 Uhr
Pauluskirche / Feldkirch**

**Gemütliches Beisammensein bei Speis, Trank und
Spiel.**

**Wir freuen uns über Ihr Kommen.
Eine schöne Gelegenheit,
einander wieder zu sehen!**

In eigener Sache: Offene Pfarrstelle in Feldkirch

Bitte weitersagen!

**Sie kennen eine engagierte Pfarrperson mit
Leidenschaft für Seelsorge und Gemeindegearbeit?
In unserer Gemeinde ist eine Pfarrstelle neu zu
besetzen.**

**Nachdem Gemeindevertretung, Presbyterium
und Kuratorin neu gewählt wurden, bieten wir
eine offene Atmosphäre und Raum für kreative
Gestaltung.**

**Bringen Sie Ihre Ideen ein und gestalten Sie das
geistliche Leben unserer Gemeinde aktiv mit!**

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Kontakt:
Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.
Feldkirch,
z. Hd. Kuratorin Dr. Eva Horn
kurator@evang-feldkirch.at

Ich lebe in Wuppertal, der Metropole des Bergischen Landes, und liebe das Bergische, die vielen Talsperren, den Wald, die Luisenstraße mit ihren Kneipen UND unsere einzigartige Schwebbahn!

Vielleicht ahnen Sie jetzt schon, warum ich, warum wir gern für einen Monat nach Feldkirch kommen? Bergisches haben Sie ja reichlich zu bieten, ebenso „Felse“, Wald – und das Eis bei Pinocchio in der Kreuzgasse. Außerdem lebt Verwandtschaft von uns in Feldkirch. Und nachdem die dortige Pfarrstelle weiterhin unbesetzt ist, helfe ich gern aus! Genügend Gründe also, um sich im August in den Zug zu setzen – mit Ziel Feldkirch.

Ich freue mich auf erzählreiche, schwelgende, fröhliche, stärkende wie segensreiche Begegnungen mit Ihnen und Euch!

Herzliche Grüße,
Christian Nell-Wunsch & Marianne Friedrich

Konfirmationskurs - Endspurt bis Pfingstsonntag!



Am Samstag, den 13. April 2024 waren unsere Konfis wieder mit Pfr. Ralf Stoffers und Susanne Stadler zusammen – diesmal mit ein paar unüblichen Fragen an die Konfis.

- **Du bist einer der 12 Jünger und es gab schon Social Media. Welchen Post hättest du abgesetzt?**

Ich hätte sicher eine Story vom letzten Abendmahl auf Instagram hochgeladen.

- **Du darfst mit Hollywood-Celebrities ein kirchliches Fest feiern. Welchen Feiertag würdest du wählen und warum?**

Ganz klar Weihnachten: Da würde ich viele berühmte Menschen kennenlernen und von den reichen Leuten sicher coole Geschenke bekommen.

- **Gemein, frech, lustig – welche Tiere würdest du auf die Arche mitnehmen?**

Das gemeinste Tier ist die Schlange, sie hat Adam und Eva in die Irre geführt. Die würde ich draußen lassen.

Das lustigste Tier ist der Hase, weil er mit seiner Hoppelei die Leute zum Lachen bringt und Lachen ist gesund.

Das frechste Tier ist für mich das Stinktief, ich würde es auf jeden Fall mitnehmen.

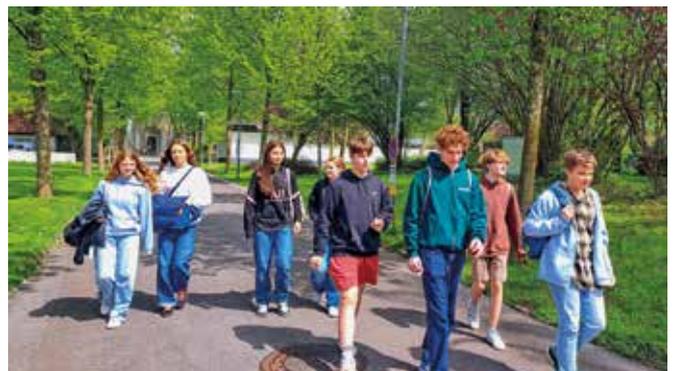
Ich nehme alle Arten von Vögeln mit, vor allem Brieftauben. Die können im Notfall Nachrichten zustellen.

Auch Giraffen, weil sie einen sehr langen Hals haben, Ausschau halten und Gefahr melden können.

Ich hab' die Gabe, mit Tieren sprechen zu können. Löwen und Tiger nehme ich mit, weil sie die Arche verteidigen, wenn fremde Leute das Schiff stürmen wollen.

Nilpferde würde ich auch noch mitnehmen, weil sie bei einem Leck im Boot das Wasser wegtrinken.

Aber weil das bei einem großen Leck sicher nicht reichen würde, nehme ich auch noch Elefanten mit, weil sie mit ihrem Rüssel eine Wasserpumpe ersetzen würden.



Wie hat euch denn der Konfikurs gefallen? Gebt uns doch mal Feedback.

- Der Konfikurs ging grundsätzlich gut. Er war sehr abwechslungsreich und selten langweilig. Es gab immer wieder Kreativaufgaben. Mir hat die Zeit sehr gut gefallen und ich freue mich auf die Konfirmation.
- Es war oft witzig, die Aufgaben waren sehr abwechslungsreich. Das ging vom Kreativsein bis zum Nachdenken.



- Ich hab's sehr toll gefunden. Man hat auch neue Freunde kennengelernt. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Man hat viele verschiedene Dinge an verschiedenen Plätzen gemacht. Wir sind rausgegangen zum Nachdenken oder haben drinnen kreativ gearbeitet.
- Es war lustig und man hat andere kennengelernt, von denen man nicht so viel gewusst hat. Es war interessant.

- Es war alles gut, aber die Arbeitsblätter waren nicht so meins. Ein bisschen mehr Spaß wäre cool gewesen.
- Ich fand's toll. Man hat neue Leute kennengelernt, mit denen man auch Spaß haben konnte. Es war abwechslungsreich, von Gruppenarbeiten bis zur Einzelarbeit. Ich finde, es war einfach eine tolle Zeit.
- Mir hat der Konfikurs immer sehr gut gefallen. Es hat immer Abwechslung gegeben, man hat viel Neues erfahren über die Kirche und Freunde kennengelernt. Es hat generell viel Spaß gemacht, auch weil wir Ausflüge gemacht haben.
- Ich fand es eine coole und lustige Zeit. Ein paar von den Arbeitsblättern waren nicht so lustig, aber sonst war es cool.

Vielen lieben Dank für eure Rückmeldungen. Jetzt wünschen wir euch und euren Familien noch eine wunderbare Zeit bis zur Konfirmation und dann natürlich ein wunderschönes Fest in Bregenz!



Anekdoten Café

Wir treffen uns zur gemütlichen Runde im Gemeindesaal zu einem lockeren Plausch. Bei Kuchen und Kaffee wird erzählt über Vergangenes, Zukünftiges oder besser gesagt - einfach über alles, was man loswerden will.

Heidi & Team

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal.

Generationenfrühstück

Nach dem Motto „Keiner frühstückt gern allein!“ laden wir zum Generationen-Frühstück ein. In Gesellschaft mit netten Gesprächen und bester Kulinarik startet es sich ausgezeichnet in den neuen Tag. Ausprobieren lohnt sich!

Heidi & Team

Jeden letzten Mittwoch um 9 Uhr im Gemeindesaal.



Kinderbibeltag

Im April versammelten sich die Kinder zum ersten Kinderbibeltag des Jahres. Die Geschichte von Daniel und Goliath entfaltet sich vor ihren Augen in prächtigen Bildern, während sie aktiv daran teilnahmen. Unter dem Motto „David besiegt Goliath – Hurra, Hurra, Hurra“ erfuhren die kleinen Gäste, dass Gott stets an unserer Seite ist und uns unterstützt.

Nach diesem inspirierenden Auftakt folgte eine kreative Phase, in der die Kinder ihrer Phantasie

freien Lauf lassen konnten. Mit Pinselstrichen, Kleber, Stempel und Fäden entstanden beeindruckende Kunstwerke, die sicherlich die Herzen der Eltern erfreuen werden.

Wir blicken voller Vorfreude auf den **nächsten Kinderbibeltag, der am 29. Juni 2024** stattfindet. Dieses Mal hoffen wir auf strahlendes Wetter, um diesen Tag inmitten der Natur zu verbringen.



Catherine Diethelm, Mitglied der Gemeindevertretung, lädt Eltern und Großeltern aus unserer Gemeinde dazu ein, mit ihr einen **Eltern.Chat** zu starten.

Eltern.Chat ist ein Format des Bildungswerks der Katholischen Kirche Vorarlberg. Sie ist seit Kurzem Eltern.Chat-Moderatorin und lädt alle Interessierten ein, mal vorbeizuschauen.

Mach mit und melde dich bei Catherine@bacibu.eu oder auf <https://www.meetup.com/elternchat/>

Um was geht's?

Eltern brauchen andere Eltern und hilfreiche Informationen, damit Erziehung gelingen kann. Eltern.Chat bringt Eltern in Gesprächsrunden zusammen und vermittelt Informationen alltagsnah.

- 1,5 Stunden mit 4–8 Eltern, Großeltern und anderen Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen
- Bei einer Gastfamilie zu Hause oder im Café
- Die Moderatorin gibt der Diskussion einen geschützten Rahmen
- Die Teilnahme ist kostenlos (aber gewiss nicht umsonst ;-)



Die Evangelischen Kirchen rufen auf zur Teilnahme an den Europawahlen!

Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) setzt sich vor der Europawahl im Juni 2024 für eine „faire Auseinandersetzung um Europas Zukunft“ ein. Sie unterstreicht die Bedeutung von Kandidierenden, welche die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg fördern, statt zu polarisieren.

Neben der wirtschaftlichen Gemeinschaft betont sie auch die Werte der Solidarität und Friedenspolitik in der EU. Globale Herausforderungen wie Klimawandel, Migration und soziale Ungleichheit erfordern gemeinsame Lösungen, die über nationale Grenzen hinausgehen.

Die GEKE ermutigt alle Wahlberechtigten zur Teilnahme an der Europawahl und zur aktiven Mitgestaltung der europäischen Demokratie. Sie sieht die Kirchen als wichtige Agierende für den sozia-



len und kulturellen Zusammenhalt in Europa und betont ihre Rolle bei der Förderung von Hoffnung und positivem Miteinander.

Die GEKE besteht aus 96 evangelischen Kirchen und arbeitet seit über 50 Jahren an der Vielfalt der europäischen Kirchengemeinschaft, basierend auf dem Prinzip der „versöhnten Verschiedenheit“ und der gegenseitigen Kanzel- und Abendmahls-gemeinschaft.

Weil jede Stimme zählt!

Amtshandlungen Feldkirch

Februar 2024 – Mai 2024

Taufe

Luise Jung, Feldkirch
Benno Gasser, Götzis

Trauung

Elisabeth Gehmacher und Georg Streit, Schlins

Verstorbene

Josef Fercher, Feldkirch
Elfriede Mündle, Satteins
Maureen Grill, Feldkirch
Gero Hron, Rheineck

Wir sind auf Social Media – Follow us!

Verpasse keine Neuigkeiten mehr und sei immer up-to-date mit unserem Angebot!

„Entdecke die Vielfalt des Glaubens und werde Teil unserer Gemeinschaft!“

Folge der Evangelischen Pfarrgemeinde Feldkirch auf Instagram und Facebook für inspirierende Botschaften, spannende Veranstaltungen und herzliche Gemeinschaft!

www.instagram.com/evangelisch.in.feldkirch

und

www.facebook.com/evangelisch.feldkirch

Alles was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Kor. 16,14)

Unter dem Dach der Jahreslosung erinnern wir 2024 auf dieser Seite daran, dass Menschlichkeit, Toleranz, Rücksichtnahme, Achtung, Respekt und Wertschätzung keine Worthülsen sind, die beliebig gefüllt werden können. Sie beinhalten konkrete Menschenrechte, insbesondere für Minderheiten, Randgruppen und Menschen mit einem außerordentlichen Schicksal – z.B. Flüchtlinge an der EU-Außengrenze.

Wir bringen hier einen Bericht der Dornbirner Jugendbotschafterinnen der Caritas, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte und gegen illegale Push-backs einsetzen.

Reise an die EU-Außengrenze in Bosnien

Von 7. bis 10. März reisten vier Jugendbotschafterinnen in Kooperation mit der SOS Balkanroute an die EU-Außengrenze zwischen Kroatien und Bosnien nach Bihać. Ziel war es, direkt etwas über die Fluchtbedingungen zu erfahren, aber auch den Menschen in Bihać eine Stimme zu geben, welche selbstlos den Flüchtlingen helfen. Diese Eindrücke werden wir unter anderem im Rahmen diverser Veranstaltungen in Österreich teilen.

Vor Ort machten wir uns ein Bild von der erschütternden Situation der Schutzsuchenden. Bestürzend ist das mit österreichischen Geldern mitfinanzierte Flüchtlingslager Lipa. Das abgeschottete Camp liegt auf einer Hochebene zwischen Minenfeldern und ist durch keine befestigte Straße erreichbar. Die dort untergebrachten Männer bekommen zu wenig Essen. Wir haben die SOS Balkanroute dabei unterstützt, gespendete Kleidung und Essen vor dem Lager zu verteilen.

In einem weiteren Lager in Bihać sind Familien, Frauen und unbegleitete Minderjährige untergebracht. In der Krankenstation werden häufig die auf der Flucht verletzten Personen versorgt. Ein direkter Kontakt mit den minderjährigen Schutzsuchenden wurde uns dort untersagt. Dies gelang uns jedoch beim Roten Kreuz in Bihać, wo Flüchtlinge für bedürftige Bosnierinnen und Bosnier kochen.

Im Tageszentrum der Jesuiten wird Schutzsuchenden zumindest für einige Stunden etwas Wärme und Geborgenheit geboten. Obwohl Bihać stark von Flüchtlingsströmen betroffen ist, gibt es viele Ein-



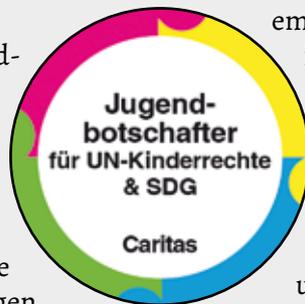
heimische, die täglich den Menschen auf der Flucht helfen. Dies ist besonders berührend, weil die Helferinnen und Helfer oft selbst vom Krieg betroffen waren. Im Vergleich dazu ist es beschämend, wie empathielos und aggressiv die Diskussionen in Österreich rund um das Thema Migration erfolgen.

Ein herausragend guter Mensch ist Baba Asim, wie er von den Flüchtlingen ehrenhalber genannt wird. Der Mitarbeiter der SOS Balkanroute ist täglich im Einsatz, um den an der Grenze gewaltsam und illegal zurückgestoßenen Flüchtlingen mit trockener Kleidung, Essen und aufbauenden Worten zu helfen. Wir wurden selbst Zeuginnen einer solchen Situation: Etwa 20 Syrer wurden von der kroatischen Polizei mehrere Tage lang festgehalten und im Anschluss durch den Fluss nach Bosnien zurückgetrieben. Auch wenn die jungen Männer durchnässt, hungrig und verängstigt waren, so sind sie zumindest (vorläufig?) mit dem Leben davongekommen. Zahlreiche Flüchtlinge haben jedoch an der EU-Außengrenze ihr Leben gelassen.

Gemeinsam mit lokalen Helferinnen und Helfern sorgt die SOS Balkanroute dafür, dass die meist unidentifizierten und auf der Flucht verstorbenen Menschen eine letzte Ruhestätte erhalten.

Die hier geschilderten Erfahrungen wurden von einem Videoteam dokumentiert und werden bald auf dem YouTube Kanal der Jugendbotschafter Vorarlberg zu sehen sein. Weiters werden wir unsere Eindrücke im Rahmen von Workshops zum Thema Flucht in Schulen teilen. Unser Ziel ist es, in Österreich die Gesellschaft auf das Thema zu sensibilisieren sowie von den politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern zu fordern, sich für bessere Lebensbedingungen für Kinder und Jugendliche auf der Flucht in unseren Nachbarländern einzusetzen.

Nicole Kantner





**BESTATTUNG
OBERHAUSER**

seit 1981 in Würde Abschied nehmen

Ein geliebter Mensch ist verstorben.
Es gibt vieles zu regeln, zu organisieren und zu bedenken.
Wir von der Bestattung Oberhauser sind in dieser
schweren Zeit für Sie da.

Standort Dornbirn	Standort Hörbranz
Franz-Michael-Felder-Straße 10 6850 Dornbirn T 05572/20 630 M 0664/240 66 10	Erlachstraße 1 6912 Hörbranz T 05573/82 313 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at
www.bestattung-oberhauser.at



Willam
BESTATTUNG

In Zeiten des Abschieds
und der Trauer
spendet uns die Hoffnung
Trost und Zuversicht.



Thomas Willam
Bestatter
Vorsorgeberatung

WILLAM Bestattung
Moosmahlstraße 5, 6850 Dornbirn
0664 3777044 Büro: 05572 398540
info@bestattung-willam.at
www.bestattung-willam.at

0664 - 3777044
Tag und Nacht
Bestattungs- und Überführungsdienst

Medieninhaber und Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Dornbirn
Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Feldkirch
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer und Kuratoren
Hersteller: Druckerei Thurnher, 6830 Rankweil

Redaktionsteam: Pfarrer Mag. Michael Meyer, Kurator Dr. Walter Werner,
Dornbirn, Kuratorin Dr. Eva Horn, Dr. András Bátakai, Feldkirch
Lektorat: Peter Pfenning
Grafische Gestaltung: Helmuth Heinz
Grundlegende Richtung: Informationen aus dem Gemeindeleben

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Dornbirn
Rosenstraße 8a, A-6850 Dornbirn
Büro Di u. Do 9–12 Uhr, Mi 15–17 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0 55 72 / 22 0 56
E-Mail pfarramt@evang-dornbirn.at
Homepage www.evangelische-kirche-dornbirn.at
Pfarrer Meyer Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 / 188 77 059
E-Mail michael.meyer@evang.at

Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Feldkirch
Bergmannsgasse 1, A-6800 Feldkirch
Büro Mo–Fr 9–12 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0 55 22 / 72 0 81
E-Mail info@evang-feldkirch.at
Homepage www.evang-feldkirch.at
Pfarrer Stoffers Termine nach Vereinbarung, Tel. 0699 / 188 77 091
E-Mail ralf.stoffers@evang.at

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
6850 Dornbirn
Zulassungsnummer: 02Z030131 M

P.b.b. Erscheinungsort und Verlagspostamt
„die Kirchenmaus“ 6800 Feldkirch
Zulassungsnummer: 02Z030280